

Abraham und Emulan - Ein authentisches Leben führen - 12. 01. 2003 - Woods Cross

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Ich freue mich über die friedlichen Umgebungen hier heute Abend. Jede Woche, in der ich lehre, lerne ich mehr. Ich bin fasziniert von euren einmaligen Persönlichkeiten und eurer Vorstellung von dem Versuch ein göttliches Leben auf einem sterblichen Planeten zu führen.

Emulans Lektion vorige Woche erörterte unsere gesamte sterbliche Aufmachung kennen zu lernen und wie alles miteinander funktioniert. Als ich eben an der sterblichen materiellen Ebene vorbei kam, nehme ich neue Konzepte auf, während der Wert der alten gespeichert wird. Ich bin jetzt anders, als ich im Fleisch war. Meine Akzeptanz ständig veränderlich zu sein hat mich befähigt im Geist fortzuschreiten. Ich gebe euch wieder EMULAN.

Grüße, Kameraden. Ich bin dankbar mit meinem Bruder Abraham gelernt und gearbeitet zu haben. Ich bin anders, weil ich ihn kennengelernt habe. Ich habe die Individuen besser kennengelernt, die ich während meiner Laufbahn hatte. Selbst in negativer Erfahrung gab es Wert. In meinem jetzigen Bereich erfahre ich noch Konflikte, sich unterscheidende Meinungen und immer jene Versuchung bemerkt zu werden. Ich freue mich auf neues Wachstum und Veränderung, weil ich zu mehr gemacht wurde, und ich bewege mich stets vorwärts. Das ist meine Wahrnehmung. Ich freue mich auf Veränderung.

Wenn ihr über euer Leben nachdenkt, werde ich zu Verwunderung gebracht, wie viele Individuen fühlen, dass sie das Leben führen, zu dem sie beabsichtigt waren. Wie viele sind ihr unverfälschtes Selbst. Wenn ihr euer gesamtes Leben überschaut, was ist euer Maß der Freude? Was ist euer Maß an Trost und Sicherheit? Wie begrüßt ihr jeden Tag - mit Begeisterung oder mit Grauen? Antworten auf diese Fragen können euch enthüllen, ob ihr gemäß eurem höchsten Licht lebt. Es sollte ein gutes Maß an Befriedigung geben, verbunden mit dem Wissen, dass Leben Arbeit, Spiel und Balance in allen Dingen ist.

Ich liebe so die Sterblichen dieser Welt, denn ihre Absichten sind wahrlich berührend. Alle haben hohe Hoffnungen und Erwartungen. Alle sind auf irgendeine Weise nach Fortschritt bestrebt. Viele sind jeden Tag tief in Verzweiflung, denn sie spüren, dass sie nicht das Leben führen, zu dem sie gedacht sind. Das heißt nicht, dass jemand hofft ein Leben in Leichtigkeit und Wonne zu haben, nein. Das bedeutet, dass es selbst in Zeiten von Not ein wahrhaftiges Wissen gibt, dass alles sich vorwärts bewegt auf ein letztendliches Gutes hin.

Alle guten Dinge beginnen mit Gott, dem Vater aller Väter, dem Ewigen Licht. Er ist Liebe, Intelligenz und Tat jenseits unseres Fassungsvermögens. Jene, die sich bemühen Gott zu kennen und ihm ähnlich zu sein, sind selbstbewusst mit der Tatsache, dass das göttliche Leben nicht eines von wonniger Leichtigkeit ist, sondern eines, das angefüllt ist mit Herausforderungen und Lernen. Wer sich ohne Erfüllung fühlt, führt kein authentisches Leben.

Individuen können für viele Dinge leben - Geld, Liebe von Anderen, Selbstverherrlichung, aber derjenige, der für Gott lebt, sieht wahren Wert. Wer Wert empfängt, führt sein Leben entsprechend dem, was für das letztendliche Gute zu sein scheint. Es gibt Ausgeglichenheit. Es gibt Befriedigung. Es gibt Erfüllung. Jemand könnte alle Reichtümer der Welt haben, Liebe von Familie und Freunden, Anerkennung in seinen Anstellungspositionen, und noch unerfüllt sein mit den Gedanken, dass er sich irgendwie ausverkauft hat und nicht das Leben führt, das zu führen er beabsichtigt ist.

Diese Woche findet Zeit diese Fragen zu beantworten, die ich gestellt habe. Wem dient ihr? Wie würdet ihr euch das Leben vorstellen, zu dem ihr wirklich beabsichtigt seid? Lebt wohl.

Ich bin ABRAHAM. Ich habe Respekt vor Vaters Plan für ewiges Leben. Es wird immer harte Arbeit geben. Sein Plan ist keiner von Leichtigkeit sondern von Ausgeglichenheit. Die Universen haben Intelligenz, wie auch ihr. Von euch wird erwartet Intelligenz in Verbindung mit Liebe zu gebrauchen. Nichts kann von denen geleistet werden, die über uns wachen.

Ein Leben zu führen, das dem Ego dient, muss für Vaters Dienst verblendend sein. Zu verstehen, ob ihr euer bestes Leben führt, wird nicht gemessen in materiellen Mengen oder auch in Liebe Anderer, nein. Wahrhaftig entsprechend eurem Status als ein Kind Gottes zu leben bedeutet, dass ihr in allen Situationen in Ausgeglichenheit seid - in guten oder schlechten. Ihr werdet Zeiten von Verzweiflung, Verwirrung und Angst haben, aber niemals genug um jenes beharrliche Kind Gottes zu überwinden. - Ein paar Fragen heute Abend.

Student: Abraham, ich möchte gern etwas Klärung über etwas, worüber Du in der Lektion heute Abend gesprochen hast. Wenn ich auf mein Leben und mein geistiges Erfülltsein schaue, wenn ich auf den Kreislauf schaue dem Vater zu erlauben mein Leben zu transformieren und die Verhaltensmuster zu transformieren, Glaubenssätze, die ich aufgebaut habe, fühle ich mich erfüllt, aber: in den kürzlichen Entdeckungen der anderen Muster in meinem Leben schein ich auch diese Erfüllung ebenso zu färben. Gibt es einen Punkt, wo dies immer integriert ist in meinen Ausgangspunkt von Nicht-Erfüllt-Fühlen, weil ich meine Vergangenheit nicht ganz in einen Zustand angenommen und vergeben habe, wo ich sein will, weil ich jene ständige Veränderung sehen kann?

ABRAHAM: Ich kann sehen, wie Deine Erfüllung vom Geistleben anderen Aspekten des sterblichen Lebens nützen kann, und dennoch kann ich auch verstehen, dass negative Ereignisse ein wenig einen Abstand zwischen Dir und dem Geist schaffen könnten. Trotzdem kann Dich nichts vom Geist wegnehmen. Ich verstehe, dass Individuen werden können, wer sie sind, wegen früherer Erfahrung und auch Verhalten in einer bestimmten Weise, aber das sterbliche Leben dreht sich um Überwindung der Herausforderungen, die Dich von Vorwärtsbewegung und Wachstum blockieren. Die Lektion ist vielleicht mehr auf das sterbliche Leben gerichtet - Erfüllung finden in allen Bereichen, nicht zu jeder Zeit, aber mit Ausgeglichenheit und dem Wissen, dass Dinge sich immer in einem Zustand natürlicher Entwicklung befinden. Das sterbliche Leben ist harte Arbeit und erfordert große Anstrengung um das Tierselbst zu überwinden. Meine Botschaft hier für Dich, meine Tochter, ist, dass Du wirklich mit Kraft und Geistunterstützung Dinge in Deinem Leben zu verändern hast. Wo es Sorge gibt, kann es auch Freude geben. Wo es Hoffnungslosigkeit gibt, gibt es auch Vaters Plan für Vervollkommnung. Gibt es noch mehr, womit ich Dir antworten kann? (Nein, und ich danke Dir.) Gern geschehen.

Ich entschwinde. Wisst, dass mit jeder vorübergehenden Woche meine Liebe zu euch allen zunimmt. Bis nächstes Mal, Shalom.